

Elisabeth- Roock- Haus

Wiener Straße 65 42657 Solingen

Telefon: 0212/ 26050 Email: elisabeth-roock-haus@solingen.de

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

für das Jahr 2021 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute, insbesondere Gesundheit. Wie wichtig und eben nicht selbstverständlich diese ist, ist uns allen wohl spätestens nach dem letzten Jahr bewusst. Passen Sie weiterhin auf sich auf und bleiben Sie gesund. Ihr Redaktionsteam aus dem

Elisabeth- Roock- Haus

Danke

An alle (Angehörige, Bewohner, Kooperationspartner, Mittagstischgäste, etc.), die uns im letzten Jahr unterstützt haben, sei es mit freundlichen und aufmunternden Worten, Verständnis für schwere Entscheidungen und Zeichen der Verbundenheit, wie kleine und größere Präsente für Bewohner, Unterstützung unserer Aktivitäten (Happy Stones, Regenbögen, Wunschliste) oder auch ehrenamtliches Engagement (Besuchsdienst, Bastelarbeiten, Pflege der Gedenkecke).

Danke für die Disziplin und Kooperation bei der Einhaltung der Hygieneregeln, die zu unserer aller Sicherheit beitragen.

Nicht zuletzt auch ein Dankeschön dafür, dass Sie sehen (und auch vielfach gelobt haben), was die Mitarbeitenden hier im Haus in allen Bereichen, insbesondere im letzten Jahr unter erschwerten Bedingungen, geleistet haben.

Januar

Im Januar feiern wir normalerweise gleich mehrere Neujahrsempfänge: Mit den Bewohnern, mit den Mitarbeitenden und mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern. Auch in diesem Jahr möchten wir zumindest gerne in kleineren Rahmen feiern, sofern die Coronapandemie dieses erlaubt. Für die Bewohner werden wir auf den Wohngruppen Empfänge vorbereiten, so dass die traditionellen Canapes und der Sekt „oben“ gereicht werden. Im letzten Jahr haben wir auf erneute „goldene 20er Jahre“ angestoßen, Frau Zündorf hat dann gesagt, dass diese aber erst 2021 wieder losgehen, weswegen wir es in diesem Jahr nochmal versuchen und erneut auf goldene zwanziger Jahre anstoßen möchten.

Barbeträge

Wer auf staatliche Leistungen, wie Pflegegeld und/oder Sozialhilfe zur Finanzierung des Heimplatzes angewiesen ist, bekommt ab Januar 2021 etwas mehr Geld, denn die Barbeträge steigen zum 01.01.2021. Für unsere Bewohner, die Unterstützung bei der Finanzierung ihres Pflegeplatzes benötigen, bedeutet dies eine Erhöhung des Barbetrages/Taschengeldes und der Bekleidungsbeihilfe. **Der Barbetrag steigt von monatlich 116,64€ auf 120,42€ und die Bekleidungshilfe wird um 0,87€ angehoben und beträgt damit monatlich 22,96€.** Das sogenannte „Taschengeld“, im Sozialhilfegesetz "Barbetrag zur persönlichen Verfügung" genannt, ist eine Leistung der Sozialhilfe im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt. Die Barbeträge werden an die Altenzentren gezahlt und in der Regel in den Häusern für die Bewohner verwaltet. Die Bewohner haben das Recht sich den Barbetrag persönlich auszahlen zu lassen. Jeder Bewohner kann und darf selbständig entscheiden, wie er diesen Betrag verwenden möchte. Viele Bewohner nutzen die Möglichkeit der Barbetragverwaltung (Taschengeldkonto) im Haus. So können über die Verwaltungen Rechnungen (Apotheke, Friseur, Fußpflege, einzelne Überweisungen etc.) bargeldlos bezahlt werden oder ganz einfach Bargeld bedarfsgerecht ausgezahlt werden. Im Falle einer gesetzlichen Betreuung, die die Vermögenssorge einschließt, verwaltet der Betreuer das Taschengeld nach den (mutmaßlichen) Wünschen des Betreuten. Wenn der Bewohner das Taschengeld nicht mehr selbst verwalten kann, keinen gesetzlichen Betreuer und keinen Angehörigen dazu bevollmächtigt hat, übernimmt das die Einrichtung im Rahmen der Fürsorgepflicht. Auch Bewohner ohne Anspruch auf staatliche Leistungen, können ein Konto in der Verwaltung anlegen und so im Haus den bargeldlosen Zahlungsverkehr nutzen. Fragen Sie einfach Frau Konsek nach dieser Dienstleistung.



Neue Bildergalerie

Frau Zündorf berichtete in der letzten Ausgabe über ihr Kalenderprojekt und wie sehr sie sich darüber freut, dass etwas von ihr im neuen Jahr noch im Haus zu sehen sein wird. Es bleibt dabei aber nicht bei drei Kalendern für die Wohngruppen aus diesem Projekt, vielmehr ist noch eine Fotowand auf dem Flur vor ihrem alten Büro (natürlich durch Frau Zündorf selbst) zusammengestellt worden. Darüber hinaus gibt es überall im und um das Haus Projekte und Hinweise von und auf Frau Zündorf. 2018 hat sie die Gedenckecke errichtet, die Bücherwagen sind ebenfalls eine Initiative von ihr, wie auch viele Pflanzen, die sie aus ihrem Garten mitgebracht hat. Niemals geht man so ganz und wir freuen uns sehr, dass etwas von ihr hier bleibt.

Grüne Damen

Als Grüne Damen sind früher ehrenamtliche Helfer*innen (meist ältere Damen) benannt worden, die beispielsweise in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen unterstützt haben. Aufgaben konnten sein, dass Verteilen von Büchern und Zeitschriften oder Gespräche mit den Patienten bzw. Bewohnern führen. Die Damen hatten für viele Angelegenheiten ein offenes Ohr und haben kleinere „Aufträge“, z. B. Besorgungen, übernommen.

Im Elisabeth-Roock-Haus sind aktuell auch zwei Damen „in Grün“ im Einsatz, die aber einen ganz anderen Hintergrund als die genannten grünen Damen haben. Da sich im Dezember einige Bewohner und Mitarbeitende mit Corona infiziert haben, haben wir beim Sozialdezernenten der Stadt und dem Solinger Kreisverbindungskommando der Bundeswehr erneut (wie im Frühjahr) um Unterstützung im Rahmen der Amtshilfe gebeten. Schnell konnten uns zwei Soldatinnen zur Verfügung gestellt werden, die sonst ihren Dienst im Kommando der Luftwaffe in Köln-Wahn ausüben. Die beiden jungen Frauen haben mit viel Empathie und großer Einsatzbereitschaft die Herzen der Bewohner im Sturm erobert. Gespräche während der Zimmerquarantäne, Spaziergänge über den Flur und Spielen, seit es in Kleingruppen wieder möglich ist, helfen bei der Bewältigung der schwierigen Situation. Auch wenn die Soldatinnen die Angehörigen natürlich nicht ersetzen können, erleichtert die Anwesenheit doch den Umgang mit dieser schwierigen Situation und ermöglicht zusätzliche Zuwendung. Hierüber freut sich auch das Personal des Hauses, denn auch dieses wird durch die Beiden unterstützt. Wir sagen vielen Dank, an alle Beteiligten, für diese tolle und schnelle Unterstützung. Am 09.01.2021 findet ein Wechsel statt und vier Soldaten werden uns dann zur Verfügung stehen, auf welche wir uns sehr freuen, da alle Erfahrungen mit der Bundeswehr bisher mehr als positiv gewesen sind.



Und auch beruflich alles Gute

hat Herr Kramp oft mit einem Augenzwinkern zu den Bewohnern gesagt. Viele Jahre hat er die Stellung an der Rezeption gehalten und ist ebenfalls zum 31.12.2020 in die wohlverdiente Rente gegangen. Auch mit ihm verlässt uns eine Schlüsselperson, die wohl jeder Bewohner und Besucher hier im Haus gekannt und sehr geschätzt hat. Mit seiner freundlichen Art und seinem trockenen Humor war er eine Bereicherung für das Haus. Für jeden hatte er ein offenes Ohr und hat größere sowie kleinere Belange bearbeitet oder weitergeleitet. Auch von ihm bleiben nicht nur viele Erinnerungen: so wird seine Stimme weiterhin alle die begrüßen, die im ERH anrufen und in die Warteschleife kommen.

Termine für das Jahr 2021

Irgendwann wollen wir wieder wie gewohnt feiern. Auf folgende Termine bereiten wir uns vor und werden je nach Pandemielage entweder auf den Wohngruppen sein, unter uns in der Cafeteria oder auch mit Gästen (drinnen oder draußen).

13.01.21 11.00 Uhr Neujahrsempfang

03.02.21 15.00 Uhr Karnevalsfeier/Winterfest

11.02.21 11.11 Uhr Altweiber/ Alte Weiber feiern

24.03.21 15.00 Uhr Frühlingserwachen

21.04.21 17.30 Uhr Spezialitätenabend

19.05.21 15.00 Uhr Tanztee

09.06.21 10.00 Uhr Olympiade

Juli 12.00 Uhr Grillfest (genauer Termin wird nach Wetterlage ausgewählt)

20.08.21 14.00 Uhr Sommerfest

(Hoffentlich wieder mit Angehörigen und Freunden des Hauses)

15.09.21 15.00 Uhr Kürbistreff

13.10.21 17.30 Uhr Spezialitätenabend Afrika

11.11.21 18.00 Uhr Lichterfest

18.11.21 15.00 Uhr Tanztee

01.12.21 17.30 Uhr Adventsessen mit Angehörigen

14.12.21 16.00 Uhr Weihnachtskonzert

Sollte auf den Wohngruppen gefeiert werden, behalten wir uns unter den aktuellen Bedingungen vor für diese Zeiten keine Besuchstermine anzubieten, damit die Feste in entspannter Atmosphäre stattfinden können.

Impressum

Herausgeber: Altenzentren der
Stadt Solingen gGmbH
Elisabeth- Roock-Haus

Redaktion und Layout:
Sarah Grawunder und Sonja
Hüskens

Bilder : Hauseigenes
Bildmaterial und Grafiken ohne
Copyright

Druck: Elisabeth-Roock-Haus